



Liebe Leserinnen und Leser,

wie zauberhaft ist es, frühmorgens vom fröhlichen Gezitscher unserer gefiederten Freunde geweckt zu werden? Ganz gleich, ob die ersten Sonnenstrahlen die Berggipfel erklimmen oder der Regen sanft herniederprasselt – der Klang der Natur berührt uns immer. Die Amsel mit ihrem melodischen Gesang, der lebhaft Hausspatz, der munter durch die Wiesen hüpf, und die farbenfrohe Blau-meise, die fröhlich umherfliegt – sie alle bringen Freude und Leben in unsere Umgebung.

Feiern wir gemeinsam den Frühling und genießen die Schönheit der Natur!

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines



Vor 80 Jahren: Tag der Befreiung

Am 8. Mai vor 80 Jahren kapituliert die deutsche Wehrmacht vor den Alliierten. Der Zweite Weltkrieg in Europa und damit die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten war zu Ende. Mit diesem Tag begann die Befreiung von einem der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte. Die Verbrechen des Naziregimes, die Millionen von Menschenleben kosteten, dürfen niemals in Vergessenheit geraten. Der Holocaust und die Verfolgung Unschuldiger sind Mahnmale für die Unmenschlichkeit, die aus Hass und ideologischer Verblendung resultieren kann. Der 8. Mai sollte uns daran erinnern, die Lehren der Geschichte zu bewahren und aktiv für Toleranz, Respekt und Menschenrechte einzutreten. Nur so können wir sicherstellen, dass sich solche Gräueltaten nicht wiederholen und eine friedliche(re) Zukunft für alle Menschen möglich wird.

Zur Erinnerung an dieses wichtige historische Ereignis hat die Klasse 10a gemeinsam mit ihrem Geschichtslehrer Dr. Klaus Hönig eine beeindruckende Ausstellung mit Bildern und Texten gestaltet. Zu finden sind die z.T. sehr persönlichen Aussagen in den Schaukästen im ersten Stock unseres A-Gebäudes. RUPERT lädt - während der Öffnungszeiten des RNG - alle Interessierten ein, einen Blick auf die Zusammenstellung der Schüler*innen zu werfen.

[Mehr zum 8. Mai](#)



Licht trifft Dunkelheit

Schon zum vierten Mal verwandelt das RNG-Media-Team unter der Leitung von Petra Stüber die Schalterhalle der Sparkasse in eine Bühne der Kunst: Am Donnerstag (8. Mai) wurde die faszinierende Fotoausstellung „Schatten – Licht und Finsternis“ mit einer feierlichen Vernissage eröffnet. Hauptfilialdirektor Joachim Falter von der Kreissparkasse (KSK) begrüßte die Gäste herzlich und freute sich, erneut die kreative Heimat für die Werke der jungen Künstler*innen bieten zu dürfen. Diese eindrucksvolle Sammlung kann nun für zwei Wochen in der Filiale in der Gegenbaurstraße, dem Standort unseres RNG-Bildungspartners, entdeckt werden. Wie Ida Klaus (Jahrgangsstufe 2) in ihren einführenden Worten erläuterte, laden

die Fotografien zu einer Reise ins Herz des Spiels von Licht und Dunkelheit ein. Unter dem Titel „Schatten“ offenbaren sie nicht nur technische Brillanz, sondern regen auch zum Nachdenken über Kontraste, Perspektiven und das Unsichtbare im Sichtbaren an.



Freundschaften geschlossen

Im Rahmen des Schüleraustauschs mit Rochefort du Gard (Südfrankreich) waren vom 16. bis 25. März 21 Schüler*innen am Rupert-Neß-Gymnasium zu Gast. Begleitet wurden sie von ihren engagierten Lehrerinnen Anne Bonnel und Betty Roudil, die dafür sorgten, dass der Aufenthalt für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Neben dem Besuch des Unterrichts unternahmen die Schüler*innen zahlreiche spannende Ausflüge, darunter eine Fahrt an den Bodensee und einen Ausflug nach Dornbirn. Bei diesen Unternehmungen hatten die Schüler*innen nicht nur die Möglichkeit, die wunderschöne Landschaft und die Kultur der Region zu erkunden, sondern auch, sich besser kennenzulernen und viele neue Freundschaften zu schließen. Die gemeinsamen Erlebnisse, sei es beim Erkunden der Natur oder beim Austausch über die unterschiedlichen Kulturen, schufen eine herzliche Atmosphäre, die den Abschied besonders schwer machte. Klar, dass die Vorfreude auf den Gegenbesuch dadurch riesig ist. Abfahrt ist am 19. Mai! Alle Beteiligten sind gespannt darauf, ihre neuen Freunde in Rochefort du Gard zu besuchen und die Gastfreundschaft französischer Familien zu erleben. Dieser Austausch fördert nicht nur das interkulturelle Verständnis, sondern stärkt auch die Bindungen zwischen den Schüler*innen, die über Ländergrenzen hinweg Freundschaften schließen.

[Das ist Rochefort du Gard](#)



VERA8 - die Rückmeldung

VERA8 sind die Vergleichsarbeiten, die alle Schüler*innen der achten Klassen absolvieren müssen. Diese Tests werden in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch durchgeführt und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Schularten und Gymnasien. Für alle, die sich für die Ergebnisse des RNG interessieren – insbesondere, ob es Handlungsbedarf gibt und in welchen Bereichen unsere

Schule besonders gut abgeschnitten hat – findet eine informative Videokonferenz statt. Studiendirektorin Gerlinde Krone lädt alle Interessierten herzlich ein, am Montag, den 2. Juni um 19.30 Uhr daran teilzunehmen.

[Der Link für den 2. Juni zur Videokonferenz](#)



Ein Apfelbaum für Christoph

In einer bewegenden Geste des Gedenkens hat die Klasse 7a am Rande des RNG-Schulhofs einen Apfelbaum der Gattung "Jonagold" gepflanzt. Dieser Baum soll an Christoph erinnern, der am 20. März unerwartet verstorben ist. Christoph war bekannt dafür, Äpfel besonders zu lieben. Unterstützt wurde die Aktion vom Wanger Bauhof, der tatkräftig beim Pflanzen des Baumes half, um sicherzustellen, dass er gut Wurzeln schlagen kann. Die Schüler*innen planen in einem nächsten Schritt, Sitzgelegenheiten rund um den Baum zu schaffen, um einen einladenden Ort der Erinnerung und des Verweilens zu gestalten.



Zwischen Panik und Freude

Es war ein Wechselbad der Gefühle: Eine Mutter verlor neulich vor dem RNG ihr **Portemonnaie**. Alles war weg – Geld, Karten, Ausweis. Als sie den Verlust bemerkte, war es bereits zu spät. In dem Moment, als die Panik ihren Höhepunkt erreichte, kam der erlösende Anruf der Polizei: „Wir haben Ihren Geldbeutel!“ Die Retter in der Not waren zwei aufmerksame Jungs aus der 5b, die den Geldbeutel samt Inhalt sofort bei der Polizei abgegeben hatten. Als Finderlohn erhielt jeder von ihnen einen Eisgutschein – eine süße Geste als Dank für ihre gute Tat. RUPERT ist stolz auf "seine" Schüler.

FSJ für Musikbegeisterte

Die **Hochschule für Musik (HfM) Trossingen** bietet ab dem 1. September 2025 bis zum 31. August 2026 die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Das FSJ an der HfM Trossingen ermöglicht es den Teilnehmern, praktische Erfahrungen in verschiedenen



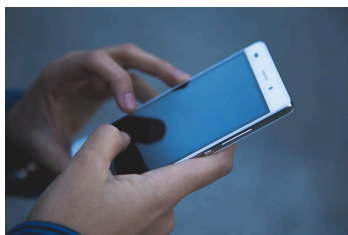
Bereichen zu sammeln, darunter Projektmanagement, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Social Media und neue Medien. Die Teilnehmer arbeiten eng mit erfahrenen Profis zusammen und können ihre Fähigkeiten und Stärken weiterentwickeln. Zudem haben sie die Chance, ihre kreativen Ideen einzubringen und aktiv am internationalen Hochschulleben teilzunehmen. Interessierte können sich **bis zum 15. Mai 2025 bewerben**. Weitere Informationen zum FSJ an der HfM Trossingen sowie zu den grundlegenden Anforderungen sind auf der Website der Hochschule zu finden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Teil eines dynamischen Teams zu werden und die Welt der Musik hautnah zu erleben!

[Zur Ausschreibung](#)

Neue Serie: RUPERTS Medienknigge

Wie's dazu kam

Die Schulkonferenz beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Thema "Medienknigge". Nun ist es gelungen, ein Plakat und einen Flyer zu erstellen. Die verschiedenen Gruppierungen der Schulkonferenz – Schüler, Eltern und Lehrer – haben unabhängig voneinander Überlegungen angestellt, zu welchen Verhaltensweisen sie sich freiwillig verpflichten möchten. Die Ergebnisse sind im Schulhaus an mehreren Stellen ausgehängt. In einer Serie wird RUPERT Teilaspekte dieser Überlegungen vorstellen.



Heute: Teil 1 - Handynutzung

Die **Schüler*innen** haben sich verpflichtet, die Regeln der Schule zu befolgen und das Handy während des Unterrichts ausgeschaltet zu lassen. Die Hausordnung des RNG regelt sogar, dass Mobilgeräte auf dem Schulgelände dauerhaft ausgeschaltet sein müssen. Der Wunsch der **Elterngruppe** ist, dass die Eltern die Schule unterstützen, indem sie mit ihren Kindern und Jugendlichen über einen verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones und digitalen Medien sprechen. Die **Lehrer*innen** wollen Vorbilder für die Schüler*innen sein und ihr eigenes Handy während der Schulstunden nur für schulbezogene Aufgaben nutzen. Zudem soll auf das Bewusstsein für die Bedeutung von Offline-Zeiten hingewiesen werden, insbesondere darauf, dass die persönliche Interaktion im Unterricht Vorrang hat.

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg

www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Tagesschau in 100 Sekunden

www.tagesschau.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu